



Zwingli, Calvin, Luther – sie prägten die Kirchenmusik ihrer Zeit. (Bild zvg.)

Die Reformation und die Musik

Chorkonzert am 24. Mai in Affoltern

Ein gemeinsames Konzert des reformierten Kirchenchors Affoltern und des Ottenbacher Chors mit Fussnoten von Pfarrerin Bettina Bartels findet am Freitag, 24. Mai, in der reformierten Kirche in Affoltern statt.

Ob Luther, Zwingli, Calvin oder die Gegenreformatoren – sie alle prägten auf ihre Weise auch die Kirchenmusik und das Liedgut ihrer Konfession. Viele berühmte Komponistinnen und Komponisten haben ihren Glauben in ihren Werken ausgedrückt und damit die Musik in den Kirchen der Reformation geprägt. Der reformierte Kirchenchor Affoltern am Albis und der Otten-

bacher Chor haben unter der Leitung von Rico Zela und Anette Bodenhöfer in einem Gemeinschaftsprojekt Lieder und Chorwerke aus fünf Jahrhunderten einstudiert. In kurzen Fussnoten wird Pfarrerin Bettina Bartels die Werke reformationsgeschichtlich verortet und ihren Bezug zu reformatorischer Theologie und Frömmigkeit beleuchten.

Musik sprengt konfessionelle Fesseln

Ausgehend von den Reformatoren Zwingli, Luther und Calvin und ihrem Liedgut führt die musikalische Zeitreise zunächst durch die Zeit des Früh- und Hochbarock. Es erklingen Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian

an Bach und Georg Friedrich Händel sowie Lieder von Paul Gerhardt, dessen Lieder bis heute zum Kernbestand des reformierten Gesangbuchs gehören und, zumindest teilweise, mittlerweile auch den Weg ins katholische Liedgut gefunden haben: Musik kann konfessionelle Grenzen eben auch sprengen!

Nach einem Sprung in die Romantik, die mit Chorälen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms aufwartet, führt die musikalische Reise weiter ins 20. und 21. Jahrhundert und zu Werken von Josef Michel und Colin Mawby und schliesst mit einer Vertonung des «Vater Unser» von Nikolai Kedrov und damit mit dem Gebet, das Christen und Christin-

nen in aller Welt und durch alle Zeiten vereint.

Die beiden Chöre und ihre Leiter, Anette Bodenhöfer und Rico Zela, sowie Pfarrerin Bettina Bartels freuen sich, zu diesem aussergewöhnlichen Konzert einzuladen. Teile aus diesem Programm werden auch in zwei Gottesdiensten am Pfingstwochenende in Ottenbach und Hedingen zu hören sein. (pd.)

Chorkonzert «Die Reformation und die Musik»: Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, reformierte Kirche Affoltern. Eintritt frei, Kollekte. Reformation und Musik im Pfingstgottesdienst: Samstag, 8. Juni, 7 Uhr, ref. Kirche Ottenbach; Sonntag, 9. Juni, 19 Uhr, ref. Kirche Hedingen.

Jam Session mit Spitzenmusikern

Jazz ist eine lebendige Musik. Jazz wird wenig mit Noten geschrieben, die Musiker nehmen sich einer Melodie an, hören aufeinander und spielen frei zusammen. So entstehen einmalige Interpretationen. Treffen sich gute (Jazz)musiker zu einem freien Zusammenspiel, dann nennt sich das Jam Session. Ein Erlebnis mit musikalischen Überraschungen für Zuhörer.

Am Samstag, den 25. Mai, findet im «Hirschen» Wettswil eine Jam Session statt. Der Veranstalter der Jazzkonzerte im «Hirschen» Wettswil hat Spitzenmusiker aus verschiedenen Bands zu diesem Anlass eingeladen. Zu ihnen gehört Max Hegi, Trompete. Er spielt in mehreren Bands und ist bekannt für die Interpretation von Musikstücken von Louis Armstrong und Muggsy Spanier. Kniri Knaus, Posaune, braucht man eigentlich nicht vorzustellen, sein Name ist aus Zeiten von «Pfüri, Gorps und Kniri» bekannt, als er mit Peter, Sue und Marc am Eurovision Contest teilnahm. Er spielt in mehreren Bands und seine solistischen Einlagen haben Stil und Klasse. Jörg Uttinger, Klarinette, ist mit der Band «Keep Swingin'» schon im «Hirschen» Wettswil aufgetreten und hat sich mit begeisternden Soli für diese Jam Session qualifiziert. Peter Gutzwiller ist Arzt mit Praxis in Glattbrugg und wohnt im Raum Basel. Banjo ist das Instrument, mit dem er sich ausleben kann. Als Mitglied mehrerer Bands im Raum Basel ist er in der Jazzszene ein vielgefragter Musiker. Ondi Locher, Tuba, ist bei fast jedem Konzert im «Hirschen» dabei und macht Tonaufnahmen. Seine Begeisterung für den Jazz und seine Tuba erfüllen sein ganzes Leben. Seine Suche nach Tonqualität und Sicherheit in Harmonien machen ihn zum wertvollen Bassisten. Sepp Bachmann, Organisator der Jazzkonzerte im «Hirschen», wirkt als Pianist bei den New Orleans Stompers mit sowie auch in anderen Formationen.

Einmaliges Jazzfest

Es wird ein einmaliges Jazzfest werden. Für alle, die sich einen vergnüglichen Abend leisten wollen (gut essen ab 18.15 Uhr, Oldtime Jazz geniessen ab 19.30 Uhr) gilt deshalb, sich im «Hirschen» Wettswil einen Platz reservieren zu lassen. Unter Telefon 044 700 01 28 nimmt Wirtin Brigitte Gubler Reservierungen entgegen. (pd.)

Jahresversammlung der GGA

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern verbindet die Mitgliederversammlung am kommenden Donnerstag, 23. Mai, mit einem vielseitigen Rahmenprogramm und öffnet ein Fenster in das Wirken von zwei Institutionen, welche von der GGA unterstützt werden.

Thomas Artho, Präsident des Vereins Familienzentrum und Michèle Hasler, Betriebsleiterin, geben Einblick in das vielfältige Schaffen und die Ziele dieser Institution. Das Familienzentrum ist ein offener Begegnungsort für Familien aller sozialen Schichten im Bezirk und fördert auf vielseitige Weise die gesellschaftliche Integration. Ein Ensemble der Orchestergesellschaft Affoltern wird die Mitgliederversammlung musikalisch bereichern und dem Anlass ein festliches Gepräge geben. Die Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, bei der GGA zu schnuppern und ihre Ziele und Aufgaben kennen zu lernen. Auch interessierte Nichtmitglieder sind zur Versammlung und/oder dem anschließenden Rahmenprogramm herzlich eingeladen. (pd.)

Mitgliederversammlung GGA, Donnerstag, 23. Mai, 19 Uhr, zirka 19.45 Uhr Musik und Information. Ref. Kirchgemeindehaus Affoltern, Zürichstrasse 94.

Das grösste Schützenfest der Welt

Eidgenössisches Feldschiessen vom 24. bis 26. Mai

Das Eidgenössische Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt. Für ein ganzes Wochenende wird eine der ältesten Schiess-traditionen mit Geselligkeit & Sportlichkeit auf nationaler Ebene zelebriert. Ein Fest für Schützen und solche, die gerne schiessen oder es probieren möchten.

Die Teilnahme am Eidgenössischen Feldschiessen ist gratis. Auf allen Schiessplätzen sorgen gut ausgebildete Helferinnen und Helfer für das oberste Gebot der Sicherheit sowie auch für die Unterstützung von weniger geübten Schützinnen und Schützen. Als persönliche Auszeichnung winken für gute Resultate Kranzabzeichen und Anerkennungskarten.

Natürlich sind auch Nichtschützinnen und Schützen ab 10 Jahren herz-



Jährlich nehmen 130 000 Schützinnen und Schützen am Eidgenössischen Feldschiessen teil. (Bild zvg.)

lich willkommen, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Nach dem Vorschüssen vom Freitag,

17. Mai, folgt am Wochenende vom Freitag, 24. Mai, bis am Sonntag, 26. Mai, das Hauptschiessen. Die

Schiesszeiten und weitere Einzelheiten zum Feldschiessen sind im Internet beim Bezirks-Schützenverein unter www.bsva.ch zu finden oder zu gegebener Zeit im «Anzeiger».

Geselligkeit in der Festwirtschaft

Selbstverständlich sind auf allen Schiessplätzen zu den Schiesszeiten auch die Festwirtschaften geöffnet. Sei es, um eine allfällige Wartezeit zu überbrücken oder um die Geselligkeit unter der Bevölkerung zu pflegen.

Die Teilnahme am Feldschiessen, an welchem jährlich rund 130 000 Schützinnen und Schützen dabei sind, birgt nicht nur eine lange Tradition hinter sich, sondern demonstriert auch in der heutigen Zeit Verbundenheit zur Tradition und der Schweiz, aber auch zum sportlichen Schiessen. Michael Spahr, Feldchef Bsva

Hommage an Stan Laurel und Oliver Hardy

Filmprogramm des Kino Mansarde in Muri

«Stan&Ollie» befinden sich 1953 auf einer Tour durch Grossbritannien. Ihre besten Jahre als die «Könige der Hollywoodkomödie» haben sie hinter sich. Zu Beginn ihrer Tour sind die Zuschauerräume leer. Doch durch ihr Talent, sich immer wieder gegenseitig zum Lachen zu bringen, springt der Funke auf ihr Publikum über. Die Tour wird zu einem Riesenerfolg. Doch die Gespenster ihrer Vergangenheit holen sie ein und stellen Stans und Ollies Freundschaft auf eine Bewährungsprobe. Der Film ist eine wundervolle Hommage ans Duo «Laurel & Hardy».

Tänzer, der dies nicht sein wollte

«Yuli» erzählt die Geschichte vom beschwerlichen Weg eines legendären Tänzers, der ursprünglich gar keine sein wollte. Der Film ist inspiriert vom Leben des weltbekannten Balletstars

Carlos Acosta und dessen Autobiografie «No way home».

In «What they had» erkrankt Mutter Ruth an Alzheimer. Als sie barfuss und im Nachthemd nachts mitten in einen Schneesturm hineinspaziert, reist ihre Tochter Bridget auf der Stelle nach Chicago zu ihren Eltern. Sie will ihren Vater Bert überzeugen, Ruth in eine professionelle Einrichtung zu geben. Doch dieser möchte seine geliebte Frau niemandem anvertrauen. Und auch Bridgets Bruder Nick hat ein Wörtchen mitzureden. Schon bald kommen Dinge aus der Vergangenheit an die Oberfläche, welche die gesamte Familie auf eine harte Probe stellen. (pd.)

«Stan&Ollie» 23. Mai, 18 Uhr, und 24. Mai, 20.30 Uhr. «Yuli», 23. Mai, 20.30 Uhr. «What they had», 24. Mai, 18 Uhr. Kino Mansarde, Seetalstrasse 6, Muri. Reservieren: www.kinomansarde.ch oder Telefon 056 644 21 21.



Unvergessliches Komikerduo: Stan Laurel und Oliver Hardy. (Bild zvg.)

Drei Filme an drei Standorten

Kinotour durch Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden

Die OJA MKM lädt die Bevölkerung zum gemeinsamen Kinoerlebnis ein.

Die Offene Jugendarbeit Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden (OJA MKM) freut sich über die Bekanntmachung ihrer 1. Open-Air-Kinotour durch die drei Gemeinden Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden. Während der Tour werden drei unterschiedliche Filme an drei verschiedenen Standorten gezeigt.

Die Filme sind so unterschiedlich wie die Standorte, an denen sie aufgeführt werden. Der Coming-of-Age-Skaterfilm «Mid90s», gefilmt im 16-mm-4:3-Format, versetzt das Publikum durch den nostalgischen Look direkt in die 90er-Jahre von Los Angeles (Knonau). Weiter geht es mit «Wolkenbruch», einer Liebeskomödie um den jungen Juden Motti, der sich an der Uni in die «Schicks» Laura verliebt. Mottis Mutter passt das gar nicht, so mit begibt sich Motti auf den Weg zur Selbstbestimmtheit (Mettmenstetten). Zum Abschluss wird der Animationsfilm «Alles steht Kopf» gezeigt. Die elfjährige Riley wird von ihren Emotionen Freude, Angst, Wut, Ekel und Trauer in einer schwierigen Lebenssituation beeinflusst. Die Emotionen sind sich dabei nicht immer einig, was das Beste für Riley ist (Maschwanden).



Patrick Biber von der OJA MKM weist auf die drei kommenden Filme. (Bild zvg.)

Etwas für jeden Geschmack

Die Filmauswahl reicht bewusst vom Jugend- bis zum Familienfilm. Somit ist für jeden Geschmack und jede Altersklasse eine Vorstellung zu finden. Alle Interessierten sind eingeladen und die Besuchenden werden gebeten, eigene Sitzmöglichkeiten und Decken mitzubringen. Picknick darf ebenso eingepackt werden. Natürlich wird Popcorn und Eistee, wie es sich für ein Kino gehört, vor Ort zu fani-

lienfreundlichen Preisen angeboten. Die Vorstellungen sind für alle kostenlos und finden bei schlechtem Wetter Indoor statt. (PB)

- «Mid90s», Samstag, 25. Mai, 21 Uhr, Parkplatz Schützenhaus, Knonau. Bei Regen im Stampfi.
- «Wolkenbruch», Freitag, 31. Mai, 21.15 Uhr. Primarschule Provisorium Mettmenstetten. Bei Regen im Spuntrik.
- «Alles steht Kopf», Samstag, 15. Juni, 21.30 Uhr. Naturbad Maschwanden. Bei Regen im MZG Gerbi.

Sich mit Karten orientieren können

Anlass in der Schule Schachen in Hedingen

Auch im Zeitalter von GPS sind Grundkenntnisse im Kartenlesen häufig hilfreich, um den besten Weg zu finden oder ein gesuchtes Ziel zu erreichen.

Der schweizerische Orientierungslaufverband bietet in Zusammenarbeit und mit Hilfe von Mitgliedern des lokalen OL-Clubs «OLG Säuliamt», sowie gesponsert von Coop, unterschiedliche, spielerische Übungen an, mit denen das «sich mit Hilfe einer Karte Orientieren» geübt werden kann. Es sind dazu alle Interessierten herzlich eingeladen: von jung bis alt, von Anfängern bis zu Geübten, von Einzelgängern bis Gruppen oder Familien. Vorgängig ist keine Anmeldung nötig. Diese erfolgt vor Ort im Schulhof Schachen, Hedingen am Veranstaltungstag, 27. Mai, von 17 bis 19 Uhr.

Auf dem Schulareal und in den benachbarten Wohngebieten können als Übung und ohne Zeitmessung auf unterschiedlichen Routen rund 25 einfache OL-Posten angelaufen werden. Zusätzlich gibt es Übungsmöglichkeiten

ohne oder mit minimalen Laufstrecken beim sogenannten «Postenfischen» mit dem elektronischen Postenquittierungs-Badge respektive in einem kleinen Irrgarten-OL. Es bestehen auch weitere Spielmöglichkeiten mit kleinen Preisen. Getränke und Riegel werden vom Sponsor Coop gratis abgegeben. Somit eignet sich der Vorabendanlass besonders auch für ganze Familien ausgezeichnet.

Nähere Angaben zu diesem Event finden sich unter www.coopfamcool.ch. Der Anlass findet – wie bei der Outdoor-Sportart «OL» üblich – bei jeder Witterung statt. Parkplätze sind auf dem Platz südlich vom Schulhaus (vordere Zelglistrasse), hinter dem Feuerwehr- und Werkgebäude Hedingen (Zwillikerstrasse) reichlich vorhanden. Die OLG Säuliamt freut sich auf zahlreiche, neugierige Besucher.

Martin Kehrer

Umgang mit Karten ohne Leistungsdruck kennenlernen, üben oder verbessern. Schulareal Schachen, Hedingen, 27. Mai, 17 bis 19.30 Uhr.



Hier lässt sich das OL-Laufen üben: Links das Schulhaus Schachen, rechts im Hintergrund das Werkgebäude Hedingen und vor dem Salzsilo der Platz mit Parkmöglichkeit, Ansicht von Westen. (Bild zvg.)

Stabiles Bilderbuch-Wetter

Zweiter Schweizer Vorlese-Tag – auch in Hausen

Bereits wird in allen Kantonen der zweite Schweizerische Vorlese-Tag lanciert, dies nach grossem Erfolg des letztjährigen, erstmaligen Anlasses.

Der Schweizerische Vorlese-Tag ist ein nationaler Aktionstag, der aufzeigen will, wie wichtig und zugleich lustvoll das Vorlesen doch sein kann. Es ist erwiesen, dass regelmässiges Vorlesen nicht nur besondere Nähe schafft, sondern Kinder in ihrer gesamtheitlichen Entwicklung unterstützt. Kinder, denen vorgelesen wird, verfügen über einen grösseren Wortschatz und lernen leichter lesen und schreiben. Sie erfahren vor allem aber Geborgenheit und Zuwendung, was in der digitalen, oft hektischen Zeit immer öfter zu kurz kommt.

Vorlesen bedingt Zuhören. In der Erwachsenenwelt gilt dieses als wichtige persönliche und berufliche Sozialkompetenz.

Waren es in der Hausemer Bibliothek letztes Jahr engagierte Grosseltern, die ihre wunderbaren Geschich-



Werden vorlesen (v.l.): Aline Bisa, Liel Fankhauser, Céline Morand, Vhatiswa Leu, Mona Oberhänsli, Mohadese Jafari und Noemi Kessler (nicht im Bild). (Bild zvg.)

ten vorlesen – und diese zum Teil sogar musikalisch untermalen – sind es dieses Jahr begeisterungsfreudige 6.-Klässlerinnen und -Klässler, die den Kindern ihre Lieblings-Bilderbücher vorlesen möchten. Die Bilder werden zum besseren Verständnis auf Leinwand gebeamt, sodass alle kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer in den vollen

Genuss des Lauschens und Betrachtens kommen. In der Pause wird die Sirup-Bar bedient, bei schönem Wetter draussen im Gärtchen des Gemeindehauses. (pd.)

Bibliothek Hausen, Mittwoch, 22. Mai, 16 bis zirka 17.30, Türöffnung 15.50 Uhr. Für Kinder ab 6 Jahren.

Pipistrello in Affoltern

Bald ist es wieder so weit und der Kindermitspielzirkus Pipistrello schlägt seine Zelte in Affoltern auf. Seit Jahren gastiert er jedes zweite Jahr jeweils in der zweiten Herbstferienwoche, dieses Jahr vom 14. bis 18. Oktober, auf der

Butzenwiese. Primarschulkinder können in dieser Woche Zirkusluft schnuppern. Nicht nur als Akrobaten, Zauberer, Clowns, auch als Musiker oder gar Zirkusdirektor dürfen sie sich versuchen. Nebst dem Üben für

die Vorführung lernen die Kinder den Alltag des Zirkus kennen. Sie helfen beim Zeltaufbau, dürfen Wohnwagen besichtigen, Kostüme anprobieren und werden die ganze Woche hin durch von einer Geschichte begleitet, welche die Pipistrelli in der Manege aufführen. An der Galashow am Freitagabend zeigen die Kinder ihren Eltern und Gästen, was sie alles gelernt haben. Unvergesslich und einzigartig!

Die Pipistrelli selbst haben ebenfalls eine eigene tolle Show und führen diese als Derniere am Samstagabend auf. Alle sind herzlich eingeladen, mit den Pipistrelli ihr Tourneende zu feiern. In der Zirkuswoche können 100 Kinder aus Affoltern und Umgebung mitmachen, welche sich für den Zirkus begeistern.

Der Familienclub Affoltern verteilt die Anmeldeflyer Anfang des neuen Schuljahres in Affoltern und den umliegenden Dörfern. (pd.)



Beim Kinderzirkus Pipistrello können Kinder Zirkusluft schnuppern. (Bild zvg.)

Weitere Infos: www.familienclubaffoltern.ch.

Tag des Kindes steht unter dem Motto «Olympiade»

Die Olympischen Spiele wurden vor sehr langer Zeit (etwa 900 v. Chr.) das erste Mal in der griechischen Stadt Olympia ausgetragen. Daher haben sie auch ihren Namen. Die wichtigste Sportart zu dieser Zeit war der Fünfkampf. Dieser besteht aus Ringen, Weitsprung, Speerwurf, Diskuswurf und Stadionlauf. Zu den Sommersportarten zählen heute unter anderem Fechten, Fussball, Leichtathletik, Radsport, Reiten, Schwimmen und Turnen. Zu den beliebtesten Wintersportarten der Olympischen Spiele zählen wiederum Biathlon, Eislauf, Bobsport und Skisport.

Herausforderungen für Eltern und Kinder

Der diesjährige Event zum Tag des Kindes am Mittwoch, 5. Juni, von 14 bis 17 Uhr, steht ganz unter dem Motto Olympiade. An verschiedenen Stationen werden die Eltern gemeinsam mit den Kindern vor (mehr oder weniger) sportliche Herausforderungen

gestellt. Sackhüpfen, Hindernisparcours, Bobby-Car-Rennen und mehr werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Eine kleine Verpflegung und eine Medaille sind selbstverständlich in der Startgebühr von 20 Franken pro Eltern-Kind-Paar (Mitglieder 15 Franken) inbegriffen.

Der Weg ist das Ziel

An diesem spassig-sportlichen Nachmittag auf dem Schulhausplatz und in der Turnhalle Güpf in Hedingen ist der Weg das Ziel und der Spass steht natürlich im Vordergrund. Die Teilnahme eignet sich für Kinder ab zirka 2½ Jahren. Anmeldungen sind noch bis am 27. Mai zu richten an die Betriebsleitung unter [mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](mailto:familienzentrum-bezirk-affoltern.ch).

Weitere Informationen und das ganze Kursprogramm sind zu finden unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. Das ganze Jahr über werden viele tolle Kurse und Anlässe für Gross und Klein angeboten. (pd.)

ANZEIGE

Wir handeln, wo andere nur zuschauen!

**Retten
Lehren
Helfen
Betreuen**

samariter